

Lübeck, 26.02.2025

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der FDP Fraktion

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄÄ Kommunale Wärmeplanung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.02.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Unter 3. Hinzufügen:

Dabei ist zu berücksichtigen, dass Gebiete, in denen voraussichtlich keine dezentrale klimaneutrale Versorgung möglich ist, eine hohe Priorisierung erhalten.

Folgende Punkte werden ergänzt:

6.

Für die weitere Betrachtung der Fernwärmeeignungsgebiete wird als Ziel festgesetzt, dass Fernwärmenetze aktuell nur dort weiterverfolgt werden sollen, wo die weitere Analyse ergibt, dass die Fernwärmeversorgung für die Bürgerinnen und Bürger mit hoher Sicherheit eine wirtschaftlich attraktive Lösung darstellt und die Herstellung des Netzes finanzierbar ist und die Verlegung von Fernwärmeleitungen technisch möglich ist. Oder wo alternativ keine dezentrale klimaneutrale Versorgung möglich ist.

7.

Der Bürgermeister wird beauftragt, wenn neue Erkenntnisse insbesondere zur Nichteignung von Gebieten unter diesen Voraussetzungen (siehe Punkt 6) vorliegen, eine schnellstmögliche und transparente Kommunikation an die betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sicherzustellen, damit diese rechtzeitig Planungssicherheit haben.

8.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Sommer 2025 (zeitgleich mit der Transformations- und Ausbauplanung der Stadtwerke) ein rechtssicheres Konzept vorzulegen, das sicherstellt, dass die zukünftig zu errichtenden Fernwärmenetze eine für die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft wirtschaftlich attraktive Lösung darstellen. In diesem Konzept soll - unter Berücksichtigung der finanziellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke geprüft werden, welche Maßnahmen erforderlich und möglich sind, um die Realisierung der netzgebundenen Wärmewende sicherzustellen.

Das Konzept soll auch auflisten, welche Satzungen geändert werden müssen, um rechtliche Hürden für die Wärmewende zu beseitigen und einen Fahrplan für die Umsetzung enthalten.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Klimakrise und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen sind Rohstoffe und Energie optimal einzusetzen. Fernwärmegebiete sind dort sinnvoll, wo sie die Wärmewende ermöglichen oder beschleunigen.

Gleichzeitig stehen wir bei den Bürger:innen in der Verantwortung, dafür zu sorgen, dass Grundbedürfnisse wie die Beheizung der Wohnung auch langfristig bezahlbar bleiben.

Diese beiden Ziele gehen Hand in Hand, die Energieverluste in Netzen mit hohen Verlusten zahlen die Endkunden mit und stellen Energieverschwendung dar.

Eine rechtzeitige, transparente Kommunikation und sichere Planungsgrundlage ist für die Bürger:innen enorm wichtig.

Anlagen: